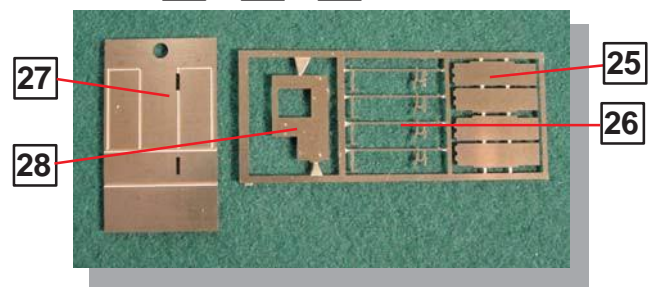
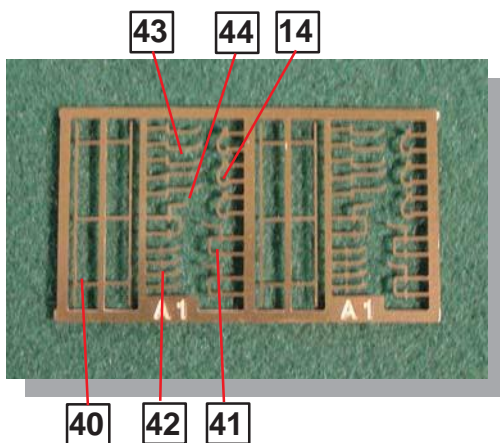
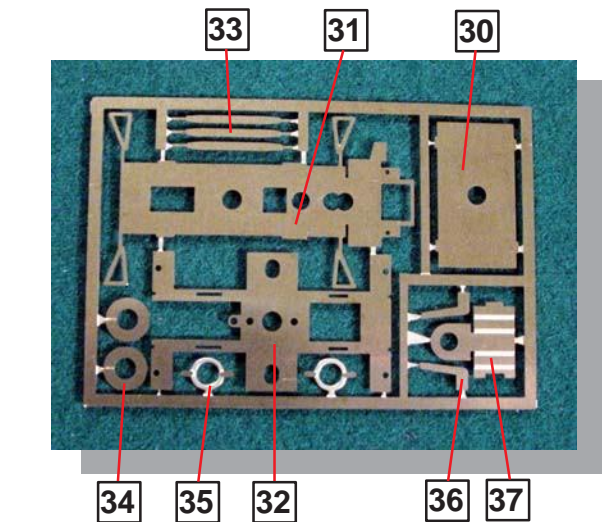
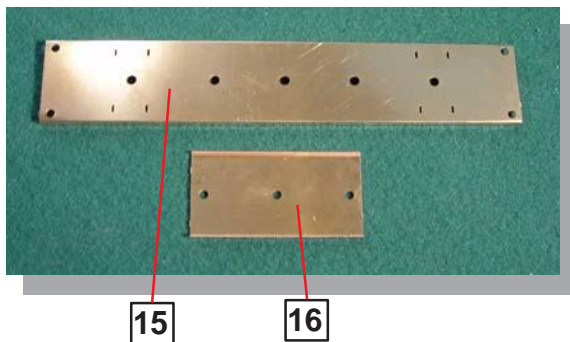
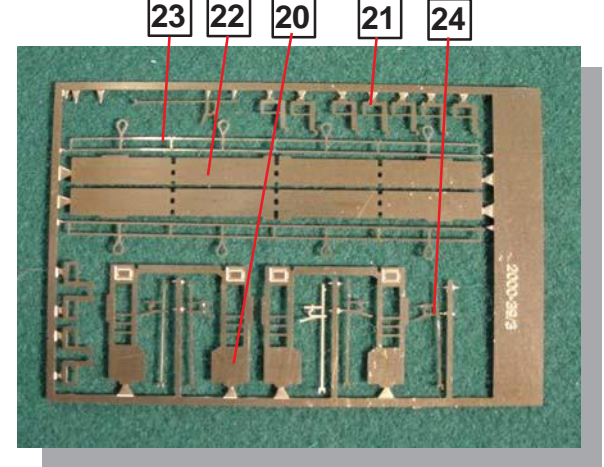
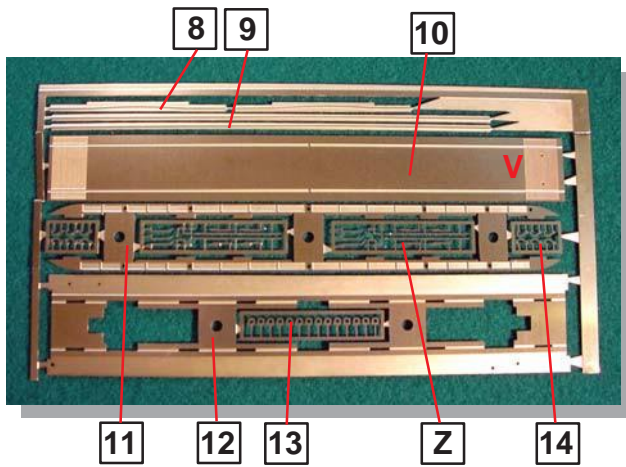
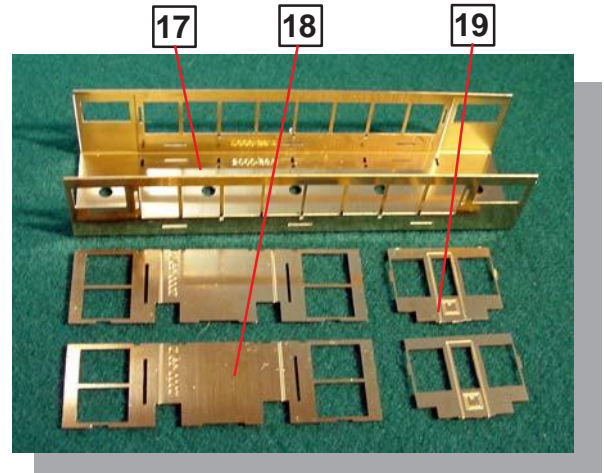
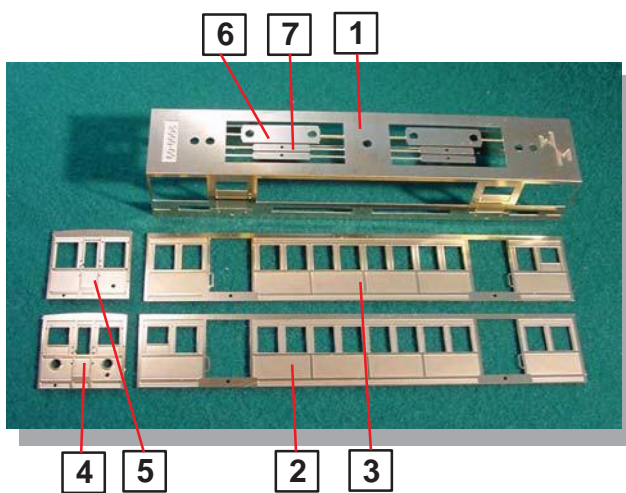


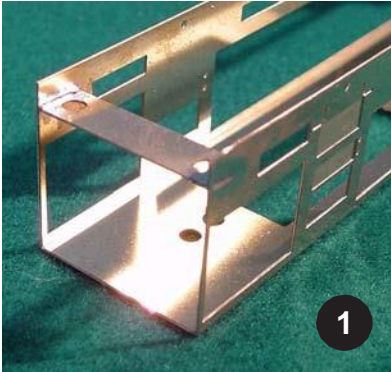
A1

H0 1:87

Die Bauteile für alle A1-Typen sind weitgehend gleich und unterscheiden sich nur geringfügig durch andere Fensterteilungen. Diese Bauanleitung gilt für alle Typen.



Wagenkasten



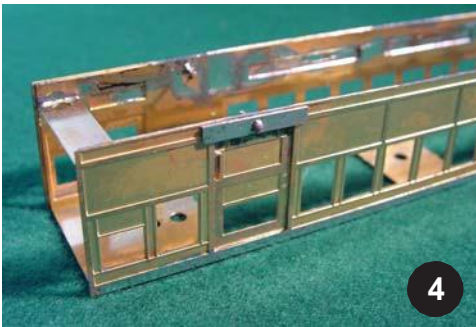
Stegbleche Teil 6 in den Wagenkasten 1 einlöten.



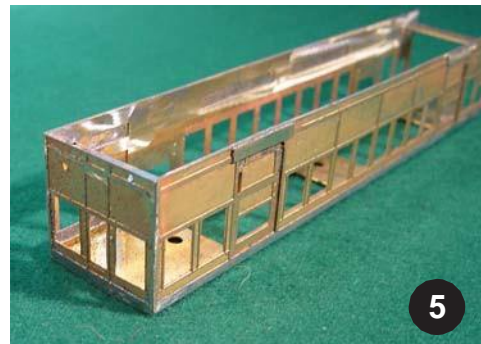
Seitenwände 2 und 3 auf der Rückseite verzinnen.



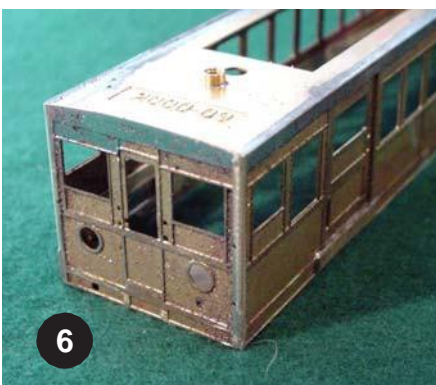
Seitenwände auf den Wagenkasten auflöten. Teile 7 im Bereich unterhalb der Türen auflöten. Niet 1 mm dient zur Ausrichtung.



Die Seitenwände werden an den Schlitzten mit dem Wagenkasten 1 verlötet.



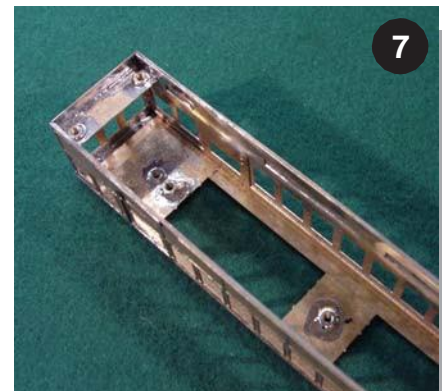
Die eingelöteten Niete abtrennen und plan abschleifen



Stirnwände 4 und 5 einpassen und einlöten. Umlaufende Kanten müssen fluchten. Die Ecken bleiben nur bis zu einer Höhe von 4 mm, gemessen von der Unterkante, kantig. Der restliche Eckpfosten bis zur Dachkante wird leicht gerundet.



Darauf achten, dass Stirnwand 4 am Führerstandsende des TW eingelötet wird. (Erkennlich an der angegebenen Fahrshalterabdeckung). BW hat 2 gleiche Stirnwände 5



Setzmuttern M2 einlöten.

Dach



Dach 10 an den Enden im geriffelten Bereich runden (R ca. 15):
Dachlaterne 11 biegen und mit dem Dach 10 zusammenlöten. Eingezähte Nuten dienen der Markierung. Der Steg in der Mitte dient der Zentrierung.



Halteösen 13 in die Bohrungen von Teil 11 einlöten. Durch diese Ösen wird je Seite ein Draht $d=0,5$ mm gesteckt und eingelötet. Anschließend die Drähte wie dargestellt biegen.

Am Ende V befinden sich im Teil 10 die beiden Bohrungen.



Die komplette Dachlaterne auf das Dach 12 aufstecken und die Zapfen an der Unterseite mit dem Dach 12 verlöten.

Am Ende V befinden sich die seitlich versetzten Bohrungen. (entfallen beim BW).



Laternendach 10 an den Stirnseiten mit Dach 12 verlöten.



Das komplette Dach auf den Wagenkasten aufsetzen (die Setzmutter im Wagenkasten 1 dienen der Zentrierung).

Dach umlaufend mit dem Wagenkasten zusammenlöten. Dach hat an den Seiten einen geringen Überstand.

An den Stirnseiten den Überstand plan sab schleifen, Dach soll hier mit den Stirnwänden bündig sein.

Dachrahmen



13

Dachbleche 8 und 9 an der Rückseite verzinnen.



14

Stirnblech 8 mittig anheften, an den Seiten umbiegen und anschließend anlöten. Seitenblech 9 auf Maß anpassen und anlöten. Abschließend die Bleche der Dachkontur anpassen. (feilen/schleifen)

Dachausrüstung



15

Dachsteckdose anlöten und den seitlichen Draht biegen und anlöten.



16

Gehäuse für Notbremsleitung anlöten. Draht anlöten.



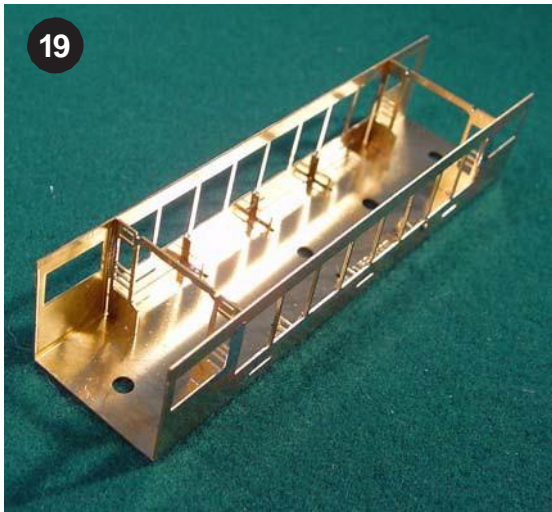
17

Schaltkasten und Fahrsperrhebel anlöten. (Nur TW, beide Teile entfallen beim BW)



18

Hintere Dachsteckdose anlöten und mit dem Draht verbinden.



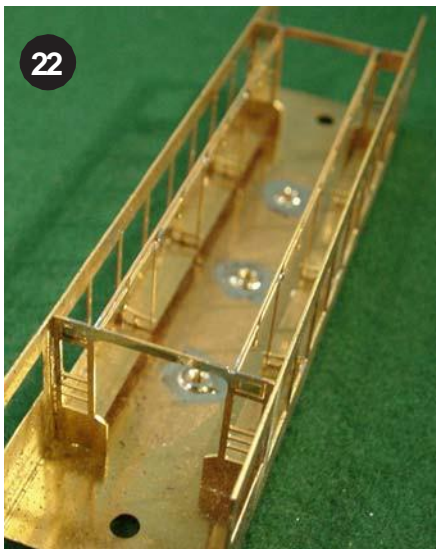
19

Windfänge 20 in den Inneneinrichtungseinsatz 17 einlöten.



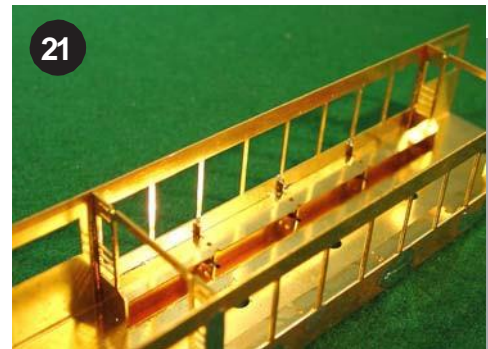
20

Sitzfüße 21 in den Einsatz 17 einlöten.



22

Die Sitzpolster werden erst nach dem separaten Lackieren aufgeklebt.



21

Sitzplatte 22 auf Füße und durch die Schlitze der Seitenwand stecken und anlöten.

Setzmuttern M2 einlöten.



23

Griffstangen 23 in die Windfänge 20 einhängen und anlöten



24

Die senkrechten Haltestangen 24 einstecken und anlöten.



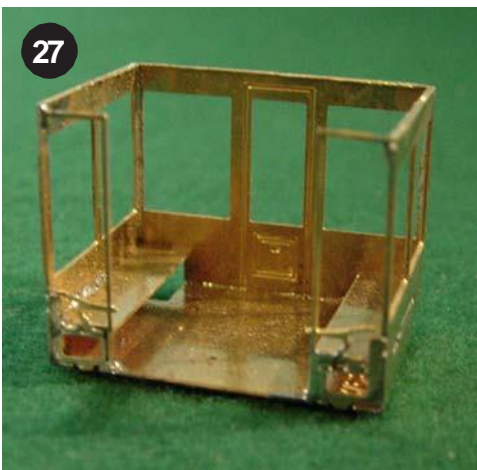
25

Teil 18 biegen und stirnwand 19 einlöten.



26

Sitzfuß 21 und Sitzplatten 25 einlöten.



27

Haltestangen 26 anlöten.

Führerstand



28

Teil 27 entsprechend biegen und rennwand 28 einlöten.



29

Die Gußeile der Führerstands-ausrüstung wie dargestellt auflöten.

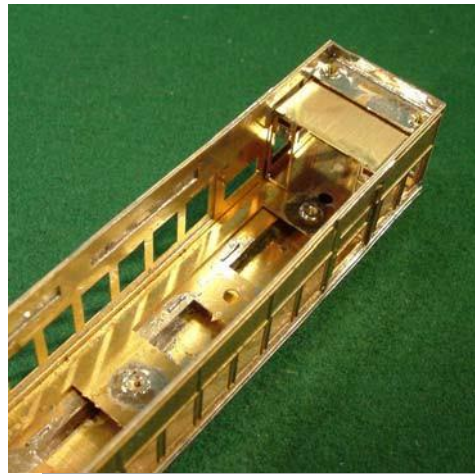
Die Sitzpolster werden erst nach dem separatem Lackieren aufgeklebt.

Inneneinrichtung

Die Teile der Inneneinrichtung probehalber in den Wagenkasten einsetzen.



Führerstand einstecken. Bei der Endmontage wird der Einsatz angeschraubt.



Hinteres Abteil einstecken.



Inneneinrichtungseinsatz einstecken. Bei der Endmontage dienen die Setzmutter zur Ausrichtung am Wagenboden. Hier wird dann der Geräteträger angeschraubt.

Wagenboden

Der untere Bereich bleibt bis hierhin (4 mm) kantig.



Teil 30 biegen und in den Wagenboden 16 einlöten.
Setzmuttern M2 zur Drehgestellbefestigung einlöten.

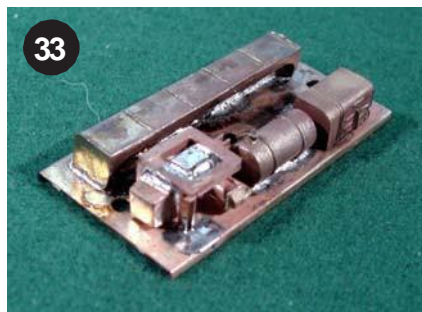
Geräteträger Triebwagen TW



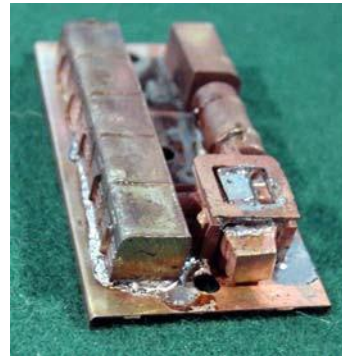
Schaltkästen und Luftkessel auflöten.



Kompressor in Halter einlöten.



Kompressor einlöten.

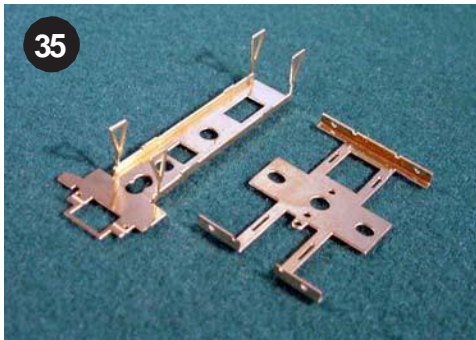


Darauf achten, dass die Befestigungsbohrungen frei bleiben.

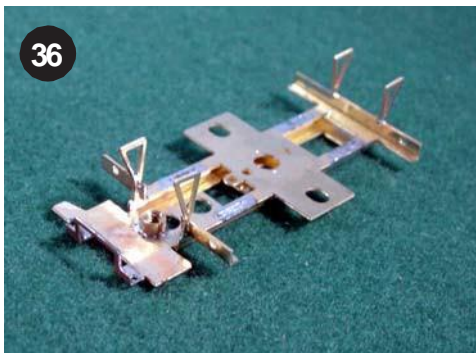
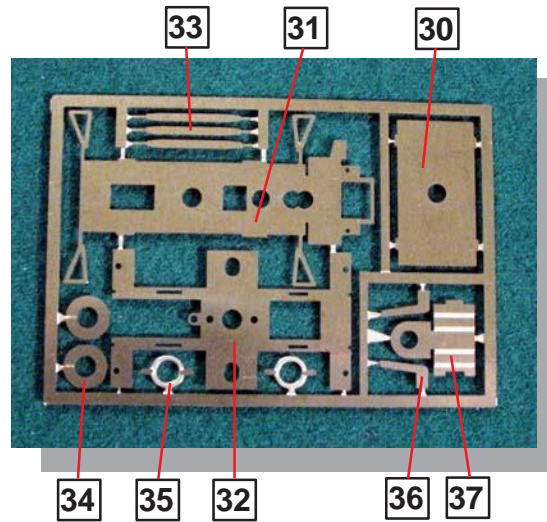
Beiwagen BW



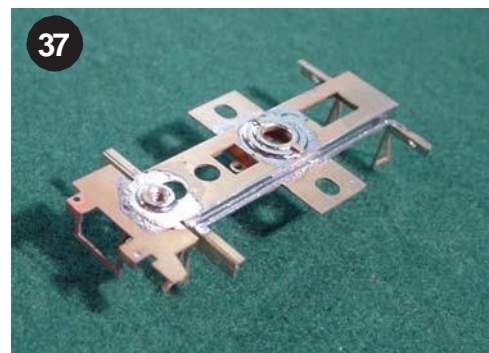
Drehgestell



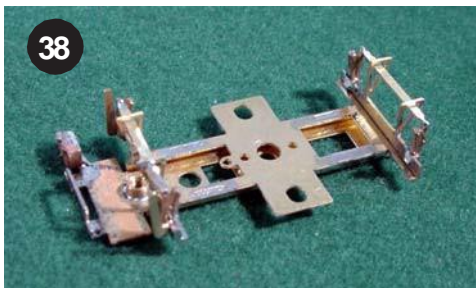
Teile 31 und 32 biegen.



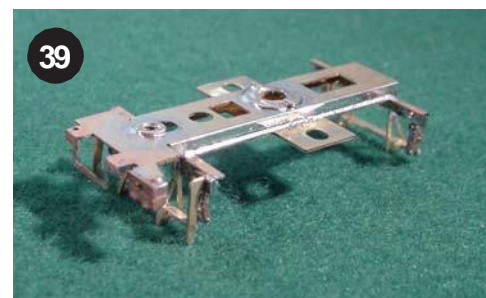
Teile 31 und 32 zusammenlöten.



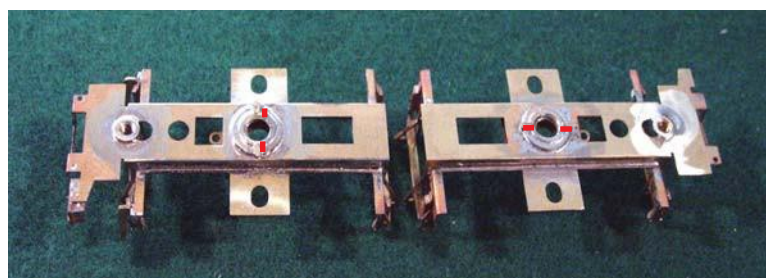
Setzmutter M2 einlöten. Drehgestell-lagerung 34 und 35 auflöten.



Bremsbacken an Drehgestellrahmen anlöten. Bremsbacken dabei mittels Verbindungssteg 33 verbinden. Ein Drehgestell erhält einen Schaltkasten.



An die jeweils vorderen Drehgestelle der Triebwagen werden die Bahnräumer 36 neben den Bremsbacken angelötet.



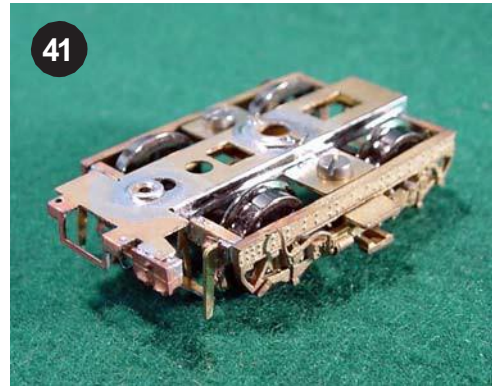
Auf unterschiedliche Ausrichtung der Wippe 35 achten.

Drehgestell



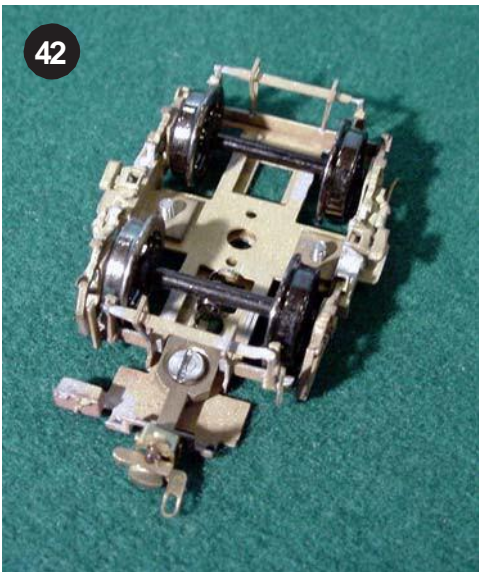
40

Stromabnehmer auf Drehgestellblende auflöten.
Jeweils ein Drehgestell eines Wagens erhält Stromabnehmer. Beim Triebwagen immer das vordere Drehgestell.



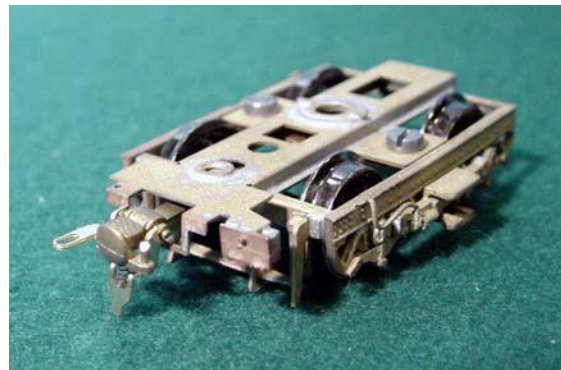
41

Drehgestellblenden an den Drehgestellrahmen anschrauben. Dabei die Radsätze mit einsetzen.

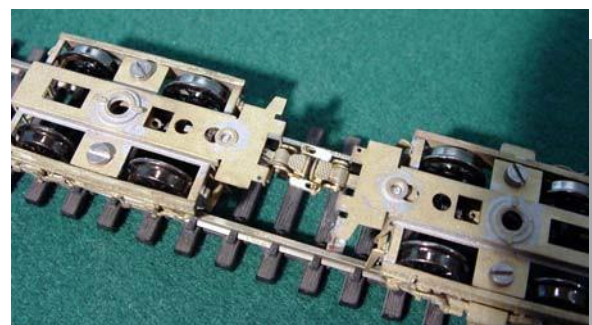


42

Kupplung montieren



Der untere Bereich bleibt bis hierhin (4 mm) kantig.



Endmontage



Scheinwerfer nach dem Lackieren einkleben.
Griffe, Tritte und Regenfallrohre einkleben.
Luftleitung an Stirnwand kleben.

Alle Baugruppen separat lackieren und Abziehbilder anbringen.
Abschließend den Wagenkasten nochmals mit seidenmatten Klarlack lackieren.
Verglasung einkleben.
Alle Baugruppen zusammenstecken und verschrauben.



Farbangaben

Wagenkasten	RAL 1004	goldgelb
Dach	RAL 7003	moosgrau
Fahrgestell	RAL 7009	grüngrau

Die Inneneinrichtung ist holzfarben, die Sitzpolster sind weinrot.

Griffe, Tritte, Scheinwerfer, Scheuerleiste, Dachrand und Absatzstreifen RAL 9005 tiefschwarz

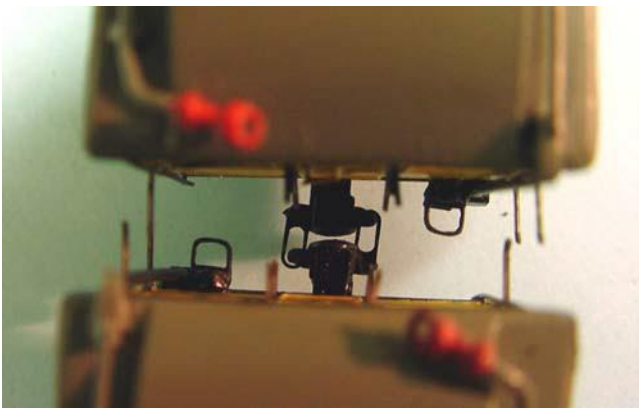


A1 Kuppeln der Wagen

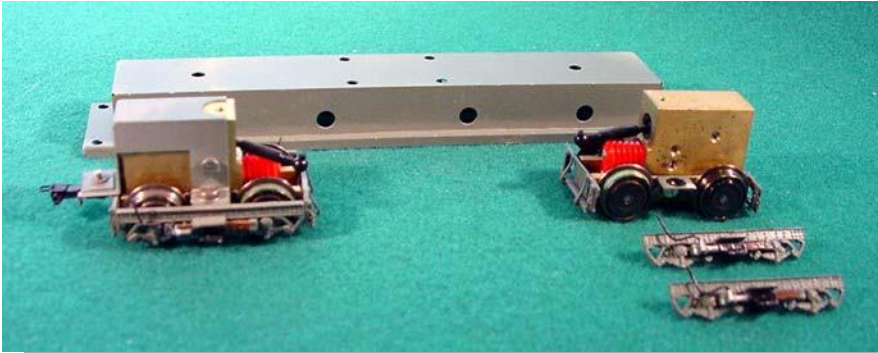
Die Ösen der Spannpufferkupplungen müssen auf den Zapfen der jeweils gegenüber liegenden Kupplung gehängt werden.

Hierzu sind die Wagen um ca. 15° gegenseitig zu verdrehen oder die beweglichen Kupplungsösen anzuheben.

Das Kupplungsöse ist federnd gelagert, um im Betrieb unterschiedliche Höhenlagen auszugleichen.



Antriebseinheit



Die einzelnen Bauteile der Antriebseinheit.
 Motor Faulhaber motor 1331
 2 Schwungscheiben
 2 Getriebedrehgestelle
 (der jeweils innere Radsatz mit Haftreifen)
 1 Motorhalter
 2 Kardanwelle
 div. Kleinteile.

Eines der beiden Getriebedrehgestelle.
 Der jeweils innere Radsatz ist mit Haftreifen belegt.



komplettes Innengehäuse wird nach erfolgter Antriebsmontage in den Wagenkasten eingesetzt.
 Die Inneneinrichtung entfällt



Die eingesetzte Antriebseinheit ragt ca. 3 mm über die Fensterunterkante hinaus

